

## Johannes-Maria Lex

---

**Von:** erika mach [erikamach@hotmail.com]  
**Gesendet:** Mittwoch, 19. Januar 2011 15:37  
**An:** barbara.prammer@parlament.gv.at  
**Cc:** fritz.neugebauer@parlament.gv.at; josef.cap@parlament.gv.at; heinz-christian.strache@parlament.gv.at; josef.bucher@parlament.gv.at; eva.glawischnig@gruene.at; beatrix.karl@bmwf.gv.at; gabriele.heinisch-hosek@bka.gv.at; claudia.schmied@bmukk.gv.at; verena.remler@bmwfj.gv.at; informationspool@plattform-educare.org  
**Betreff:** Das Wohl unserer Kinder

Sehr geehrte PolitikerInnen!

Im Interesse unserer Kinder und deren Zukunft sind dringend Änderungen im Elementarbildungswesen nötig. Der Kindergarten ist Ländersache und der Großteil wird von den Gemeinden erhalten. Derzeit gibt es neun verschiedene Gesetze, die zu unterschiedlichen Rahmenbedingungen für Kinder, Eltern und Personal führen. Ich kann nicht glauben, dass es in einem kleinen Land wie Österreich nicht möglich ist, hier gleiche Bedingungen zu schaffen.

So gibt es Unterschiede bei: Gruppengröße

Verhältnis MitarbeiterInnen -Kinder

Arbeitszeiten und Bezahlung

Räumliche Anforderungen

Höhe der Elternbeiträge (schon eine Familie die außerhalb der Wiener

Stadtgrenze wohnt zahlt in Wien für die Betreuung), u.a.m.

Diese Liste ließe sich noch fortsetzen und zeigt wie wichtig Reformen im elementaren und außerschulischen Bildungsbereich sind. In einem Land in dem so viele Experten wie zum Beispiel der anerkannte Psychoanalytiker Erwin Ringel schon vor langer Zeit immer wieder auf die Bedeutung der ersten Lebensjahre als die wichtigsten im Leben hingewiesen hat, ist diese Botschaft bei den verantwortlichen PolitikerInnen scheinbar noch immer nicht angekommen.

Ich appelliere an alle Verantwortlichen in unserem Land sich dafür einzusetzen, dass nicht nur die Qualität der Schulen, sondern auch die der elementarpädagogischen Einrichtungen verbessert wird.

Mit freundlichen Grüßen

Erika Mach

Pädagogin und Mutter

Sonnleithnergasse 34/1/39

1100 Wien